



Engagementnachrichten 3/ 2022

Wunsch an engagierten Bundespräsidenten, Ostdeutschland,
Kinderengagement, Geld, Weltfreiwilligenkonferenz,
Stellenangebote, Kitt-Metapher

„In unserem Grundgesetz steht schließlich nicht: ‚Alles Gute kommt von oben‘.“
(Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier)

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

nein, wir sind alles andere als seine Öffentlichkeitsarbeiter, aber weil er nun mal unser Schirmherr ist, sagen wir aus aktuellem Anlass:

- Danke, stark und wohltuend, wie Sie sich äußern, Herr Bundespräsident!

Zumindest hat Frank-Walter Steinmeier zu Beginn seiner zweiten Amtszeit eine so demokratiestärkende wie engagementförderliche Rede gehalten. Respektive den Versuch unternommen, das Große mit dem Kleinen zusammenzubringen. Hören wir mal kurz rein:

- „Vertrauen in Demokratie ist doch am Ende nichts anderes als Vertrauen in uns selbst. In unserem Grundgesetz steht schließlich nicht: ‚Alles Gute kommt von oben‘, sondern da steht: ‚Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.‘ Das ist das Versprechen unserer Verfassung an uns Bürger. Aber darin liegt auch ein Versprechen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern: ‚Zieh Dich nicht zurück, sondern übernimm Verantwortung.‘ Das ist die doppelte Natur der Demokratie: Sie ist Versprechen und Erwartung zugleich. Demokratie ist eine Zumutung.“

Eine Wegweisung, die man vielleicht auch gut ins Engagement mitnehmen könnte: Hier ist schließlich auch nicht immer Wunschkonzert. Aber eine Zumutung mit Sinn, auch zugunsten der Demokratie.

Wie sieht er seine Rolle selbst? „Der Bundespräsident“, sagte er in seiner Rede letzten Sonntag im Bundestag, „kann Menschen Mut machen, Verantwortung zu übernehmen, ihnen den Rücken stärken, wo immer sie sich engagieren und Lösungen suchen für die Probleme unserer Zeit“.

Den Rücken stärken, ja bitte, immer gerne, für viele sehr wertvoll! Wenn wir uns allerdings noch etwas dazu wünschen dürften:

Nicht vergessen, Verantwortung übernehmen ist (oft) auch an Voraussetzungen gebunden. Bitte daher weiter ermutigen – und wenn noch Platz ist, dazu das Ermöglichen einbeziehen und Gelegenheiten zur Verantwortungsübernahme schaffen bzw. daran erinnern.

Überlassen wir aber, mit besten Wünschen für die zweite Amtszeit, dem Bundespräsidenten das letzte Wort und zitieren das engagementreiche Ende seiner Rede:

- „Jeder und jede, die sich engagiert – im Beruf oder im Ehrenamt, im Gemeinderat oder im Verein – der kämpft den Kampf um die Zukunft der Demokratie!
- Jede und jeder, der anpackt, im Großen und im Kleinen – der bringt die Kraft der Demokratie zum Leuchten!“

Und hier noch nicht ganz so präsidiale Hinweise.



Aus der Welt des Engagements

Publikation: Engagementförderung in Ostdeutschland vermessen und verbessern

- „Ambivalente quantitative Entwicklung engagementfördernder Einrichtungen“:
Die Zahl der Freiwilligenagenturen und der Seniorenbüros hat seit 2013 abgenommen, doch sind Bürgerstiftungen und Soziokulturelle Zentren dazugekommen.

- „Mangelnde raumbezogene Abdeckung engagementfördernder Infrastruktur“: 42 Prozent der Menschen in Ostdeutschland leben in Gemeinden, in denen es keine engagementfördernde Einrichtung gibt – weil die sich meist alle in den Städten ab 10.000 Einwohner:innen befinden.

So lauten zwei zentrale Ergebnisse einer Studie, die die in Halle/ Saale ansässige Stiftung Bürger für Bürger gerade herausgebracht hat. Beachtlich daran u.a.: Das Vorwort haben die Herausgeber von der Stiftung und Förderer von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt – nicht eben üblich – gemeinsam verfasst. Darin heißt es:

- „Während die Engagementbereitschaft besonders in Krisenzeiten sehr hoch ist, finden viele Menschen in Ostdeutschland also noch zu wenig Möglichkeiten, die vielfältigen gesellschaftlichen Herausforderungen durch ihr Engagement aktiv anzugehen.“

Ziel der Studie war „das Monitoring und die Analyse von selbstinitiierten und staatlichen Strukturen und Politiken der Engagementförderung auf Bundesländerebene in Ostdeutschland“. Dafür werteten die Autor:innen unterschiedliche bestehende Daten sowie Dokumente und Gruppendiskussionen mit Expert:innen aus. Ihre Empfehlungen fassen sie unter folgenden Überschriften zusammen:

- „Synergien zwischen intermediärer und lokaler Ebene stärken“ (damit Akteure auf Landes- und auf lokaler Ebene besser zusammenarbeiten),
- „Engagementförderung in der Raumpolitik verankern“ (damit sie auch in ländlichen Regionen ankommt),
- „Wissensgrundlage für Weiterentwicklung von Engagementförderung verbessern“ (damit man besser weiß, wann wo wie und warum sie gelingt).

Die Studie „Engagementförderung in Ostdeutschland“, verfasst von Holger Krimmer, Stefan Bischoff, Thomas Gensicke, Birthe Tahmaz, finden Sie [hier](#).

Veranstaltung: Mit der DSEE über Geld reden

Viele sind froh, die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) ist doch Förderstiftung geworden (und nicht nur eine Serviceeinrichtung). So kommt bitter benötigtes Geld ins Engagement. Ausgehend von den Erfahrungen, die die DSEE mit Antragsteller:innen gemacht hat, will sie jetzt auch noch übers Geld reden – bei einer Digitalkonferenz mit vielen Workshops, die zeigen sollen, wie Engagement-Akteure (noch besser) an Finanzmittel kommen. Die Titel lauten etwa:

- „Förderabsage – Kopf raus aus dem Sand und weiter!?“
- „Die Vorbereitung ist das A und O: Projektskizze und warum es ohne bei der Antragstellung nicht geht“

- „Klein, aber oho! Wie Sie als kleine Organisation online große Spenden akquirieren“

Eine kompakte Packung Know how. Eine Anmerkung können wir uns dennoch nicht verkneifen: Wenn die DSEE schreibt, „alle reden übers Geld“, so ist dem zwar zuzustimmen. Aber viele wollen sich auch über die Förderbedingungen unterhalten, etwa über den Umstand, dass Projektmittel oft innerhalb eines Kalenderjahres ausgegeben werden müssen. „Gute Ideen brauchen gutes Geld“, heißt es bei der DSEE. Genau, wir ergänzen nur: „Gute Umsetzung braucht überjährige Förderung.“

Die DSEE-Digitalkonferenz „Alle reden übers Geld – wir auch!“ findet am Samstag, den 26. Februar, von 10:00 bis 14:30 Uhr statt. Alles Weitere [hier](#).

Förderung: Geld für Kinderengagement gewinnen

„Besondere Zeiten erfordern besonderen Einsatz“, findet Children for a better World e.V. Die spendenfinanzierte Kinderhilfsorganisation mit Sitz in München fördert engagierte junge Menschen, die in eigenen Projekten andere Menschen unterstützen. Jetzt ruft sie zum bundesweiten Wettbewerb „CHILDREN Jugend hilft!“ auf: Wer als Sechs- bis Einundzwanzigjähriger bis 15. März einen Antrag auf bis zu 2.500 € „Förderung für sein gesellschaftliches Engagement (sozial, politisch oder ökologisch)“ stellt, nimmt zusätzlich an einem Wettbewerb teil. Der Gewinn: ein fünftägiges Engagementcamp für junge Menschen in Berlin, nicht mehr und nicht weniger.

Weitere Infos und die Antragsplattform findet man [hier](#).

Veranstaltung: Neuen Anlauf zur Weltfreiwilligenkonferenz unternehmen

Termine hin und her verschieben, dieses Schicksal trifft auch und gerade globale Großereignisse wie die 26. IAVE World Volunteer Conference. „To ensure global representation and inclusivity at our event“, damit also alle dabei sein können, wurde gerade alles auf den 24. bis 27. Oktober 2021 verlegt. „Volunteer leaders! Please mark your calendars“, heißt es. „See you in Abu Dhabi!“ Temperatur dort derzeit: 25 Grad. Politisches Klima in den Vereinigten Arabischen Emiraten: Laut [Deutschlandfunk](#) „Überwachung statt Meinungsfreiheit“, laut Human Rights Watch „wohl einer der autoritärsten aller Golfstaaten“. Platz auf der Liste der Pressefreiheit: 131 von 180 Ländern.

Mehr Infos zur IAVE-Weltkonferenz [hier](#).

Stellenangebot I: In Erfurt eine Engagement-Agentur aufbauen

So einen Job gibt's nicht oft, und das auch noch in einer Landeshauptstadt: Die Bürgerstiftung Erfurt will die „Engagement-Agentur Erfurt“ starten. Das umfassende Spektrum an Aufgaben für die gesuchte „Projektleitung“ kann man sich vorstellen, den Reiz, etwas aufzubauen und, wie es heißt, „Erfurt mitzugestalten“, auch. Die Bürgerstiftung will mit der Agentur „ihr Angebot als Schnittstelle zwischen gemeinwohlorientierten Organisationen und engagementbereiten Bürger:innen weiter stärken“. Das Ganze im Rahmen – bitte festhalten! – einer halben Stelle, bei jährlicher Bewilligung des Projekts und bei TV-L 9b. Alle Infos [hier](#).

Stellenangebot II: Die Freiwilligen zur Marke machen

Erfrischend, dass mal jemand offen von „Engagementmarketing“ spricht, während man oft die irgendwie seriösere „Öffentlichkeitsarbeit“ vorzieht. Jedenfalls sucht das Unionhilfswerk, großer Berliner Träger der freien Wohlfahrtspflege, für eine halbe Stelle eine:n Mitarbeiter:in, die:der u.a. „die Marke die freiwilligen im Unionhilfswerk stärker“ macht. „Einsatzfelder im Freiwilligen-Engagement vermarkten und neue Freiwillige akquirieren“ und ein „Marketingkonzept zur Erreichung jungen Engagements sowie 50+“ entwickeln gehören ebenfalls dazu. Geboten wird u.a. betriebliche Altersvorsorge. Mehr Infos [hier](#).

Stellenangebot III: Unbefristet ab nach Kassel und Engagement fördern

Was geht in Kassel? Schon wieder ein Stellenangebot von dort, diesmal sucht die Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Deren Fachstelle Engagementförderung, „eine Service- und Clearingstelle“, braucht „zum nächstmöglichen Zeitpunkt“ eine:n Fachreferent:in. Die Aufgaben klingen spannend, gilt es doch, etwa Standards zur Ehrenamtsarbeit umzusetzen und eine Struktur von Supervisionsangeboten für Ehrenamtliche aufzubauen. Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche wird ebenso erwartet wie Reisetätigkeit. Alles im Rahmen einer unbefristeten halben Stelle. Alles Weitere [hier](#).

Von uns für Sie

+ Corona bleibt sowieso, Regeln werden abgebaut, es kann/soll also wieder losgehen: das Seminarwesen, wie es sich gehört, mit sich richtig Treffen und Austauschen, ganz in echt Kennenlernen jenseits der Mattscheibe. Zum Beispiel bei den Basismodulen „[Grundlagen einer Freiwilligenagentur](#)“, startend am 21. und 22. März in Hannover, mehr [hier](#). Oder zuvor beim [QMS-Einsteigerseminar](#) am 17. März ebendort, siehe [hier](#). Das alles und noch viel mehr gibt's – [hier](#).

+ [Wieso sich Freiwilligenagenturen glücklich schätzen können](#), weil es jetzt eine weitere Studie über sie gibt – das können Sie nachlesen in unserer Zusammenfassung

von „55 Minuten mit... Dr. Holger Backhaus-Maul“ vom vergangenen Montag hier. Zum Vormerken: In der nächsten Ausgabe am 17. März geht es um „ganzheitliches Engagement“, Einladung folgt.

Auch das noch

Der "Kitt der Gesellschaft" - bei manchen löst diese Redewendung inzwischen eine allergische Reaktion aus. Jetzt gibt es Gelegenheit, die berühmt-berüchtigte Baustoff-Metapher weiterzureichen. Schließlich meinte Iris Berben, als sie letzten Montag den Orden wider den tierischen Ernst verliehen bekam, in einer grandiosen Dankesrede (hier ab 1:38): Kunst und Kultur, dem Prinzip „Alles kann, nichts muss“ folgend, seien der „Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält“. Dem stimmen wir völlig zu, aber bleiben auch ratlos zurück. Was nun, wenn wir das Sprachbild „Kitt“ gerne abgegeben haben, was soll man stattdessen nutzen, um die Bedeutung des Engagements klarzumachen? Vielleicht aus aktuellem Anlass „Immunsystem der Gesellschaft“? Ein ziemliches Gewimmel an Akteuren, bleibt meist im Hintergrund, ist überall mit von der Partie, wird in der Not schnell aktiv, kann überreagieren... Na ja, es wird ein Thema bleiben.

Im Namen des ganzen bagfa-Teams grüßt herzlich
Bernd Schüler



Impressum

Redaktion Engagementnachrichten:
Paula Bergmann, Tobias Kemnitzer, Bernd Schüler
V.i.S.d.P.: Tobias Kemnitzer
Datenschutz siehe hier

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.
Potsdamer Straße 99 | 10785 Berlin
Tel 030-20 45 33 66 | Fax 030-28 09 46 99 | bagfa@bagfa.de

Vereinsregister des Landes Berlin (AG Charlottenburg), VR-Nr.: 19406 B
Steuernummer beim Finanzamt für Körperschaften Berlin:
27/657/50058/63

Falls Sie wissen wollen, was Freiwilligenagenturen tun: [Kurzfilm](#)
Falls Sie Mitglied der bagfa werden wollen: [weitere Infos](#)
Falls Sie andere auf diesen Newsletter hinweisen wollen: [Archiv und Anmeldung](#)
Falls Sie keine Engagementnachrichten mehr erhalten möchten: [Abmeldelink](#)